

# KAPU<sup>zine</sup>



**JÄNNA  
FEBRUA  
2011**

Kapuzinerstr. 36  
4020 Linz  
[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at)



**Kein Schwein gehabt**

Gut gemeint hatten es einige LASK-Anhänger, als sie ihrem Klub vor dem ersten Spiel gegen VÖEST ein Schwein schenkten. Doch zumindest diesmal war es kein Glücksbringer. Der LASK zog gegen VÖEST mit 1:5 den Kürzeren.

„Jetzt müssten wir es einmal, vielleicht bringt es dann Glück“, ist LASK-Präsident Komm-Rat Fein trotzdem Optimist. Sein Kollege Landesrat Trauner tat gut daran, sein Herz zu schonen und in Traunkirchen zu bleiben. Es blieb ihm viel erspart.

LINZ, anno 1976

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.“

## IMPRESSUM **KAPUZINE** JÄNNER & FEBRUAR 2011

**REDAKTION/ MITARBEITERINNEN  
DIESER AUSGABE**

Dandl, XXX-Well, Flip, Giro, Günsch, Hell Baker, Huckey, Kph, Maria, Michi mBuH, Stephan Roiss, Blumi, Andi H., Christoph, Laima

**COVER:** Stefan Wasserbauer

**LAYOUT**

PJ, Assistenz: wc

**MEDIENINHABERIN/ HERAUSGEBERIN**

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz  
www.kapu.or.at, kapu@servus.at

**HERSTELLUNG**

Direkta/Linz

**DAS KAPUZINE KANN MENSCH BESTELLEN UND IST WEITERES VOR ORT ERHÄLTlich BEI**

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Soundstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHSBERG, Buchandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schl8hof WELS, Chelsea WIEN, I.D.A. WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Substance WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.





# HALLO!

Kalt ist es. Sowohl beim Schreiben dieser Zeilen, als auch wahrscheinlich im Jänner des neuen Jahres. Da hilft nur Mosh-Gymnastik, die die gefrorenen Knochen wieder aufwärmen wird. Gelegenheit dazu gibt's gleich am Anfang des Jahres, noch bevor sich die Kapu auf Klausur in die Permafrost-Region des Hochfichts begibt.

Auch die Filmvertonung, eine Kooperation mit dem Movimen-to, im Jänner wird ein erwärmendes Ereignis werden, bevor Ende des Monats das lang erwartete Heimspiel der Kapu-Lieblingsband Valina stattfinden wird. Da schmelzen dann sicherlich Schnee und Eis dahin. Eindrücke ihrer Westeuropa Tournee gibt's sogar schon jetzt, während dem Schreiben dieser Zeilen, auf der ganz berühmten Internet-Video Plattform. Spätestens beim Kapu-Filmfestival „From Kingston to Kinshasa“ – wird's dann aber endgültig wieder warm. Und mit den Konzerten im Februar geht's dann auch schon wieder schnurstracks Richtung Frühling.

Verkühlt euch nicht und schauts in der Kapu vorbei!

Deine KAPU

**MI.05.01.11**www.myspace.com/childabuse  
www.soundsofchildabuse.com  
www.myspace.com/sixscore

START: 22:00h



# ◆ CHILD ABUSE<sup>(US)</sup>

## six-score<sup>(A)</sup>

Vorbei die beschauliche Zeit des Jahres! Wir starten mit viel, viel Lärm ins Jahr 2011 - damit gleich klar is!, dass auch im neuen Jahr die besten, wildesten und überraschendsten Konzerte und Partys immer noch in der KAPU stattfinden.

Ein geladen zur Eröffnung der Konzertsaison 2011 haben wir CHILD ABUSE aus New York, USA.

Das Trio liefert eine wild-verstörende Mischung aus Metal, Progressive-Rock, Jazz und Noise - auf der Bühne umgesetzt mittels Keyboard, Bass und Schlagzeug - ein Live-Erlebnis, das ihr nicht so schnell vergessen werdet! Melodien rasen aus dem alten Casio Keyboard, durchgeknallt-manische Vocals halten Händchen mit 8-bit Gepiepse und mischen sich mit einerseits eingängigen, andererseits komplexen Basslines - dazu brachiale Death-Metal-Drums, die das Ganze in Höllentempo vor sich her treiben. Nach Veröffentlichungen auf Labels wie LovePump United, Zum Media, Rococo und (ha! das kennen wir ja!) Rock is Hell aus Graz kommt das Trio nun mit ihrem

vierten Release in der Tasche zum zweitenmal nach Europa, um diesmal auch in der KAPU ihre Show zum Besten zu geben.

Mit von der Partie an diesem wüsten, vorfeiertäglichen Wahnsinn sind SIX-SCORE, die mittlerweile hoffentlich den meisten unter euch ein Begriff sind. Seit Kurzem zum Teil in unserer Bundeshauptstadt ansässig, nahmen sie sich im Frühjahr/Sommer 2010 die Zeit, ihr Debutalbum „Drudge“ (siehe auch Bonjour!-Review) aufzunehmen und in Eigenregie zu veröffentlichen. Es erwarten euch superschnelle, durch die Bank wüst nach vorn geprägelte Nummern, die zum Großteil im Grindcore Eckerl zuhause sind, jedoch immer wieder mal 'nen moshigen Part einladen oder mit einem punkigen Riff das gemütliche Zuhause verlassen, um dann umso zielstrebig wieder den Weg geradeaus, fullspeedahead ins wohlige Grindcorewohnzimmer zu wählen.

Auf jeden Fall eine DER jungen Gitarrenbands derzeit in Österreich - aber seht's euch doch selbst an!

FR.07.01.11

START: 20:15h



# ◆ 68 DREADLOCKS<sup>(A)</sup>

videopräsentation  
& funkhi brasas soundsystem

Holidays! Nur nichts überhuden! Nach dem COM-PILAT aus dem letzten Frühjahr wirts langsam Zeit, dass wieder mal ein 68 DREADLOCKS Tonträger erscheint. Wird auch passieren, dauert aber noch. Aber quasi zur Überbrückung der Wartezeit hat man sich mit Herrn Roman Ganhör von KX14 Entertainment zusammengesgeschlossen, Frau Silke "Silk" Grabinger zum Tanz gebeten und am Linzer Bahnhof, wie auch am Ottensheimer Strande einen Kurzfilm produziert. Video gibts ja nicht mehr. Das Ding heißt "HOLIDAYS"; praktischerweise existiert eine gleichnamige 68 DREADLOCKS Nummer, die auch den Soundtrack zum Film bildet. Den Soundtrack zum Abend wird das Wiener Soundsystem FUNKHI BRASAS in der Druzba bestreiten. Ihre Homebase haben die Herren im The Flag, der Bar der FreundInnen der Friedhofstribüne im Sportclubstadion. Und dort weiß man wie man feiert, garantiert!



DO.13.01.11

www.myspace.com/eldasensei  
 www.myspace.com/returnersp9rehiphop  
 kensee.bandcamp.com  
 flickr.com/aleks\_under

START: 21:30h

# POLEN HIPHOP SPECIAL

## EL DA SENSEI & THE RETURNERS (US/PL)

### kensee & guests / mamut-ausstellung

HipHop Themenabend 2.0. Im Fokus: Polen. Als roter Faden sozusagen. Dieser wird mit den polnischen Producern THE RETURNERS eingeleitet, die 2010 das bereits zweite Album mit dem ehemaligen Artifacts Rapper EL DA SENSEI aus dem Boden gestampft haben. Titel "GT2: Nu World". Darauf zu



finden dope Produktionen und Scratches von den beiden Returners Little und DJ Chial im klassischen Boombap Gewand, dazu souveräne Rhymes des legendären MC's aus New Jersey. Als Bonus fand sich auch noch eine illustre Reihe an Gästen für die Platte ein, unter anderem so grosse Namen wie Treach (Naughty By Nature), Rakaa Iriscience (Dilated Peoples), Akrobatik, Sean Price, Tye Phoenix, Reks oder Doujah Raze. In Polen hat das Album für Furore gesorgt, aber nicht nur da, auf den meisten internationalen und amerikanischen HipHop Blogs wurde die Platte aufgrund seiner hohen Qualität abgefeiert.

Ähnliche Qualität hat auch upcoming Producer Kensee geliefert, der halb Linzer/halb Pole hat soeben sein Debut "Chameleon" als free Download ausgegeben, welches dann von

einem Vinyl im April/Mai auf dem neu gegründeten Label Urban Legends gefolgt werden soll. Auf diesem Album lässt er einige Rapper ans Mikrofon um auf seinen deepen und fein arrangierten Beats ein paar Gedanken und Sätze loszuwerfen. Kensees Einladung gefolgt sind dabei Rapper Cobane aus London, Def Ill, Selbstlaut und Mirac aus Linz, Nomadee & Parkwächter Harlekin aus Wien, MC Foe aus Barcelona, Qwer aus Deutschland sowie Mino aus Polen. Ein bunter Haufen sozusagen der aber durch die konsequente musikalische Linie Kensees zusammengehalten wird. Live werden uns sicher ein paar illustre Gäste am Mic sowie Kensee an den Decks erwarten, ich freu mich drauf!

Als besonderes Zuckerl wird uns der Linzer HipHop-Veteran der ersten Stunde MAMUT seine Werke in einer gediegenen Ausstellung im ersten Stock präsentieren (KAPU-Galerie). Der ehemalige Brotlose Kunst MC mit ebenfalls polnischen Wurzeln beschäftigt sich seit nunmehr 15 Jahren mit Graffiti (Stichwort Can Controllers) und Malerei, mittlerweile gehen seine Bilder immer mehr in zweitere Richtung, besitzen aber noch genügend HipHop Spirit um auch den B-Boy und das Flygirl ums Eck anzusprechen. Seine T-Shirts sind gern getragen von der österreichischen HipHop Community, einige wird es sicher auch zum Verkauf geben, aber auch das eine oder andere Bild auf Leinwand wird feilgeboten werden. Also halt euch ein paar von Mamuts exzellenten Pieces. Peace! Oder wie der Pole sagt: Pokój!



**DO.20.01.11**

START: 20:00h – im MOVIMENTO



# ◆ LIVE-FILMVERTONUNG

Grüner/Blumenschein/Vatagin machen Musik zu:

## DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

In Kooperation mit dem Movimento präsentiert die KAPU das Trio Grüner/Blumenschein/Vatagin. Im Frühjahr des letzten Jahres schon in der Soundscapes-Reihe zu Gast spielt das Wien-Linz Triumvirat mittels Bass, Gitarre und Cello (und jeder Menge Fxs) zu Lotte Reiningers „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, einem der ersten abendfüllenden Animationsfilme ever. Inspiriert durch Märchenmotive aus Tausendundeine Nacht kreierten und perfektionierten Lotte Reiniger und ihr Team in dreijähriger Arbeit einen Stummfilm, der sich stark an chinesischen Schattenspielen orientiert und durch seine ausdrucksstarke Scherenschnitttechnik ein eigenes Filmgenre begründete: den Silhouttenfilm. In meisterhafter und penibler Feinarbeit wurden an die 100 000 filigrane Einzelbilder geschaffen, die sich scheinbar mühelos zu einem zauberhaften Ganzen, einer traumgleichen Geschichte, zusammenfügen.

Man lasse sich mitnehmen auf eine Reise in den Orient, begleitet von trägen Tönen, und einer Tinktur von Träumerischem und Krach.

Beginn: 20 Uhr sharp  
presented by KAPU und Movimento



Ein Film von Lotte Reiniger (D / 1926 / 65 min.)

SA.29.01.11

www.trost.at/valina/

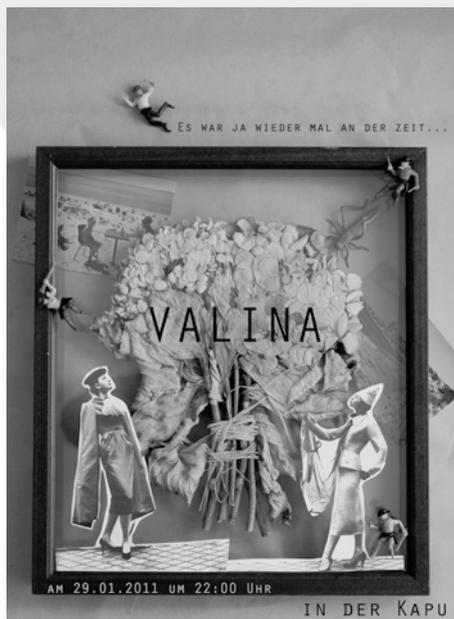
START: 22.00



## ◆ VALINA & support

Nicht eine, sondern mehrere Ewigkeiten scheint es her, dass VALINA ihre Kinderstube beerhten. Gute Manieren, Stil und Rotzfrechheiten wurden hier im Haus gelernt. Nach vielerlei Konzerten rund um den Globus ist es aber nun endlich wieder soweit. VALINA werden uns zeigen, was sie in der Welt gehört haben. Wir hoffen von ihren Kindheitstugenden haben sie nichts verlernt und jede Menge neue sich angeeignet. Eine frische Platte haben sie zwar nicht im Gepäck, aber man kann nicht alles haben.

Seit „a tempo! a tempo!“ (2008) wieder rockiger und no fear from the POP werden VALINA mit Energie hoch drei, einer Herzrhythmusstörungsfraktion das ihrige zum Klimawandel – zumindest in der KAPU – und einem wunderbaren Konzert beitragen. Messerscharfe verspielte Gitarren, ein Schlagwerk wie Bergerroll, ein im Sumpf watender Bass und catchy melodies. Nach dieser langen Abstinenz wollen wir eine fette Party für sie und uns schmeißen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss stand leider der Support-Act noch nicht fest. Watch out for Flyers!



**DER SENDER MIT DEN HÄRTESTEN ÜBERGÄNGEN**



[www.fro.at/programm](http://www.fro.at/programm)

---

**DO.03.02. - SO.06.02.11**


---

# KAPU-FILMFESTIVAL 2011

## dokumentarfilme über musik aus afrika und der afrikanischen diaspora

---

Nach dem unerwartet großen Erfolg des ersten KAPU Filmfestivals "From Kingston to Kinshasa" letztes Jahr, folgt heuer der erwünschte Nachschlag. Wie auch im ersten Jahr wird der Schwerpunkt auf Dokumentarfilmen über Musik aus Afrika und der afrikanischen Diaspora sein, aber auch politische und soziale Themen werden sich in den Filmen wiederfinden. Nachdem sich ja letztes Jahr aufgrund der Fussball WM der mediale Fokus auf Südafrika gerichtet hatte, ist der JournalistInnen Tross mittlerweile weitergezogen, die Eurokrise und die Rezession haben die Medien im Griff und Afrika, die Karibik oder Südamerika werden zur Randnotiz, es sei denn es gibt gewalttätige Ausschreitungen wie im Herbst in Rio, Hungersnöte, Kriegsszenarien oder ähnliches Unheil. Grund genug nicht locker zu lassen und spannende Filme aus den Produktionsstätten rund um den Globus ausfindig zu machen. Das genaue Filmprogramm stand zwar zu Redaktionsschluss noch nicht fest, aber das Spektrum wird wieder irgendwo zwischen jamaikanischen Reggae KünstlerInnen, kongolesischen Sapeurs, traditionellen afrikanischen SängerInnen oder amerikanischen MC's sein. Es wird

jedenfalls sicher wieder spannende Entdeckungsreisen geben in unbekannte musikalische und terrestrische Gefilde, auf vielleicht schon Bekanntes werden neue Blickwinkel gerichtet werden können und es wird wie immer viel zum lachen, bestaunen und bereden geben. Wenn es klappt werden auch heuer wieder Publikumsgespräche via Skype mit RegisseurInnen geführt werden, nachdem das beim letzten Mal ziemlich fein funktioniert hat bei den Interviews mit Leandro HBL in Sao Paolo/Brasilien und Raquel Cepeda in New York.

Zur Eröffnung am Donnerstag gibt es heuer ein ganz dickes Paket mit einerseits dem Eröffnungsfilm (tba) sowie den britischen FOREIGN BEGGARS, einer multiethnischen britischen HipHop/Grime/Dubstep Gruppe, die zu den momentan besten und angesagtesten europäischen Gruppen zählt.

Zusätzlich wird es am Freitag und am Samstag Abend DJ-Lines geben, mit passenden Soundtracks. Das genaue Filmprogramm wird sich jedenfalls so bald wie möglich auf [www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at) und auf den Festivalflyern finden lassen, also Augen und Ohren offen halten.



**DO.03.02.11**

START: 22:00

**ERÖFFNUNGS-KONZERT 03.02.11****FOREIGN BEGGARS (UK)**

**W**ow, da werden die Ohren ordentlich durchgeblasen werden! Einer der britischen Top Hip-Hop/Dubstep/Grime Acts zum ersten Mal in Linz. Die Geschichte der MC's Orifice Vulgatron, Metropolis,

Song der Beggars. Gäste wie Phat Kat, Guilty Simpson, Ben Sharpa, Kashmere etc. sprechen eine deutliche Sprache, produktionstechnisch pendelten sie zwischen Detroit Sound, Dubstep und DnB, wobei

sie es dennoch schafften einen kohäsiven Sound zu kreieren. 2010 eroberten sie die Festivals Europas, vom Splash zum HipHop Kemp zu Glastonbury zu Gilles Petersons Worldwide Festival waren sie überall am Start und haben begeisterte Fans zurückgelassen, die Tour 2009 gemeinsam mit Prodigy war auch gerade kein Kindergeburtstag. Jedenfalls sind die FB's (nein, nicht die Facebooker) zu einer der spannendsten HipHop Gruppen Europas



Producer Dag Nabbit und DJ Nonames geht zurück in die frühen 90er Jahre, wo sich Orifice Vulgatron und Dag Nabbit in Dubai getroffen haben, beide damals noch Mitglieder lokaler Metal und Grunge Bands. 2003 erschien ihr Debutalbum "Asylum Speakers" auf ihrem eigenen Label Dented Records. 2004 erhielten sie dann auch gleich den Award für den besten neuen UK HipHop Act. 2006 folgte der Nachschlag mit "Stray Point Agenda", Touren in UK und Europa folgten, Zusammenarbeiten mit Wildchild, Oh-No oder DJ Vadim. Nach mehreren Mixtapes (unter anderem das interessant betitelte "Bukkake Ski Trip" 2007) kam dann 2009 das bisher erfolgreichste Album des britischen Quartetts in der Form von "United Colors of Beggatron". Neben eigenen Produktionen stach vor allem die Zusammenarbeit mit den holländischen DnB Producern Noisia heraus, der gemeinsame Track "Contact" erschütterte die Dancefloors weltweit und wurde zum bisher bekanntesten

geworden, welche die Kapu Bühne mit Sicherheit in Schutt und Asche legen werden. Oh gash!

Kuratiert von Sandra Krampelhuber & Philipp Kroll  
Festivallounge mit Catering (ab Fr. 15.00 - So.

18.00h)

Die Filme werden im KAPU Dachstock gezeigt. Die Festivallounge ist im ersten Stock. Alle Filme sind in englischer Sprache oder englisch untertitelt.

Festivaltickets kosten 25€ und sind via [kapu@servus.at](mailto:kapu@servus.at) bestellbar. Eintritt pro Film 5€, Reservierungen werden empfohlen (speziell für FestivalpassinhaberInnen), ebenfalls via [kapu@servus.at](mailto:kapu@servus.at), Kartenabholung bis 20 min vor Filmbeginn.

DJ Lines in der Druzba/KAPU Bar bei freiem Eintritt, ausser Eröffnungsparty mit FOREIGN BEGGARS 12€ (für FestivalpassinhaberInnen und EröffnungsfilmbesucherInnen 7€)

SA.12.02.11

www.kupfakademie.at

START: 10.00



# COMIC WORKSHOP

## zeichnen mit haderer

dieKupfakademie

Die Kupfakademie bietet im Auftrag der KUPF (Kulturplattform OÖ) maßgeschneiderte Weiterbildungen für AktivistInnen. Am 12.2. findet in der KAPU der Workshop „Zeichnen mit Haderer“ statt. Gerhard Haderer in Linz lebender und arbeitender satirischer Zeichner, Karikaturist und Comicautor, der seit Jahren mit seinen Arbeiten internationales An- und Aufsehen erregt.

Gleich nach der Comicausstellung mit Michael Hacker, die nicht nur gemessen an den verkauften Siebdrucken ein voller Erfolg war, wird im Hause KAPU dieser

Kunstsparte wie immer gerne Raum geboten. Denn: „Der Comic als Werkzeug, als „Komplexitätsreduktionsmechanismus“, ist ein originelles/geeignetes Mittel zur Gestaltung von Foldern, Flyern und gezeichneten politischen Aussagen.“ Bis zum Redaktionsschluss stand zwar schon fest, dass dieser Workshop bereits ausgebucht ist. Die Seite im Kapuzine war aber schon länger für eine Ankündigung eingeplant, sodass uns an dieser Stelle nur bleibt, Euch zu präsentieren, was Ihr versäumt. Die Kupfakademie bietet aber schon wieder im Herbst spannende Kurse an.

SA.12.02.11

START: 22:00h

# ◆ DIE AU (average & url) auf ein wort – releaseparty

**LIVE:**

**DIE AU – MC AVERAGE & DJ URL (AT)**  
**BLACK TIGER (CH)**  
**ECHO & SOUL (CH)**  
**DJ DAN, DJ BRX, DJ BADSPIN**

**die AU (MC Average & DJ Url)**

Auf ein Wort: Fünf Jahre sind mittlerweile vergangen, seit die beiden Linzer Average & Url ihr Demo „Ausdruck“ veröffentlicht haben. Seither gab es zahlreiche Auftritte (Österreich, Deutschland, Schweiz), Kollaborationen mit Texta, Urban Sprawl, Hinterland, Def III, Benedikt Walter, Kwest, Def-K, ... und eine „ganz schön hässliche Struwelpeter-EP“ (2009) mit Huckey. Auf ein Wort: Nach so viel Zusammenarbeit tut es gut auch mal wieder was Eigenes zu machen. So entstanden über die letzten Monate acht neue Solo-Tracks im klassischen Stil (1 Rapper/1DJ). Inhaltlich bewegt sich MC Average auf einem nicht immer gleich erkennbaren Weg, irgendwo zwischen Marseille, hier gehör ich hin und es gibt nichts was mich hält. Da kann es natürlich schon mal vorkommen, dass w(er) seinen Kopf verliert oder ein Brett abbekommt. Und auch, wenn es vorbei geht wird weiter gegangen - don't stop want quit cause when you don't know where you at you can't know where you want to go today. Unterwegs traf man auf die Producer: Alex, Wenzel Washington, Skizzo und Flip, der das Ganze gemischt und gemastert hat. Auf ein Wort: Danke!

**Black Tiger**

ist seines Zeichen sicher mehr als nur ein Original und vor allem der Pionier des Schweizerdeutschen Rap. Als Gast der Gruppe P-27 löste er 1992 mit dem Song

„Murder by dialect“, dem ersten Baseldeutschen Rap, einen regelrechten Rap-Boom in der ganzen Schweiz aus. Das Lied lief beispielsweise bei DRS3 auf höchster Rotationsstufe. Schon 1993 tourte er dank dem Anti-Drogen-Projekt „Wake up“ durch die ganze Schweiz. Über die Jahre blieb Black Tiger stets im



Untergrund aktiv und beeinflusste die hiesige Szene nachhaltig (Konzerte im In- und Ausland: Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Frankreich, Italien, Tschechien). Neben seinen bereits erschienenen Solo Alben, gab es in den vergangenen Jahren noch zahlreiche Kollaborationen (unter anderem mit „Texta – Sprachbarrieren part 2“) und „Rogue State of Mind“, ein Projekt mit Künstlern aus Afrika.

**Echo & Soul**

L-Echo und DJ Soul-Lab. Die beiden Gleichgewicht Mitglieder haben sich zu einer Combo zusammen geschlossen. 1 MC, 1 DJ ist das Motto der beiden Künstler. Soul-Lab überzeugt mit seinen Skills an den Turntables und seinen gefühlvollen Soul-Beats. L-Echo steht für Souveränität und Deutlichkeit am Mic. Eine Combo, die man so noch nicht erlebt hat. Hip-Hop back to basics. Nach L-Echo's Solo Album "Alles Guete Chunnt Zrugg" wird die Combo mit ihrem zweiten Album "Skriptomanie" auffahren.

SA.19.02.11

www.sirtralala.net  
www.myspace.com/sirtralala

START: 22.00

# SIR TRALALA and the golden glanders + nice girls don't explode



Speaker: Hello Youngsters! Good evening Ladys!

Crowd: Hello!!!

Speaker: Do you like Rock'n'fuckin'Roll?

Crowd: Yeah!

Speaker: You like sensitive ballads and high emotional songwriting, too?

Crowd: Yeah! Sure!

Speaker: Can you imagine a band hitting painfully your most blissful feelings?

Crowd: Yeah!!!

Speaker: You like sweating bodies torturing their instruments?

Crowd: Yeah!

Speaker: Are you in fear of a post-traumatic crisis?

Crowd: No!!!

Speaker: Are you insane youths ready for real passion, love and exciting frenzy?

Crowd: Oh Yeah!

Speaker: So you are ready for madness, chaos, glamour and death?!

Crowd: Hell yeah!!!

Speaker: Yeah! You choose the right place to be!

Here are your heroes for tonight! Let me introduce you to the great, the tough, the unique, the group with the many different faces:

SIR TRALALA & THE GOLDEN GLANDERS!!!

Tonight's Special: NICE GIRLS DON'T EXPLODE from Vienna play the legendary „It's Alive!“ - Record of one of the best bands who ever thrilled the masses: The RAMONES! Rainer „Erka“ Krispel as Joey (Vocals), Andreas „Mops“ B. as Johnny (Guitar), Chris „Pansen“ B. as Dee Dee (Bass) and „Uzn“ as Tommy (Drums)!

28 tracks in 52 minutes, get the record, learn the lyrics and freak out!

Gabba Gabba Hey!

www.myspace.com/monnosound  
 www.myspace.com/mirmusic  
 tumido.klingt.org

# FR.25.02.11

START: 22:00h - STWST



## ◆ MONNO /de mir /ch & tumido /at (LP-Release-Show)

**M**ONNO ist eine Band die nicht nur die Hörgewohnheiten harmoniebedürftiger, easy-listening affiner Hörer\_innen auf die Probe stellt; selbst für Menschen, die dem extremen Hörgenüß zugeneigt sind, kann diese Berliner Combo rund um Antoine Chessex – Euch vielleicht bekannt vom letzten Unlimited Festival, wo er gemeinsam mit Massimo /Zu spielte – schnell mal eine Herausforderung darstellen. Daß sie dabei noch extrem wandlungsfähig sind, beweisen ihre drei bisher veröffentlichten Alben; präsentierten sie auf ihrem Erstling Candlelight Technology noch eine verstörende Mischung aus Free-Jazz und Electronics, sind sie mittlerweile, nach einem Abstecher zu, tja, nennen wir es Noise-Rock, wobei die Betonung definitiv auf Noise! liegt, bei schweren, doomigen Riffs, düsteren Drones und bitterbösen Beats angelangt. Das ändert nichts daran, daß sie nach wie vor eine Soundwelle durch die Bearbeitung von Schlagzeug, Bass, Saxophon und Elektronik auslösen, die prädestiniert ist, die Ohren wieder mal ordentlich durchzuputzen!

Das schweizer Trio MIR sollte auch schon längst keine Unbekannte mehr sein, bespielten sie doch schon wiederholt Linz und nicht zuletzt die KAPU.

MIR schafft monotone, an die Geräuschkulisse von Industrieanlagen erinnernde Rhythmen, spielt mit minimal eingesetzten Melodien, die aber deswegen nicht weniger effizient ihre Experimentelle und Industrial-lastige Auffassung von moderner elektronischer Musik erkennen lassen. Die ruhigeren Momente bieten einen perfekten Soundtrack zu Stanislaw Lem's Solaris, wobei heftigere Passagen an eine Mischung aus Björk'schem Technoismus und die fabelhaften Neptune erinnern, natürlich alles eingebettet in's bandeigene MIR-Universum mit seinen vielen Facetten und Grautönen. Nicht immer einfach, oft fordernd, auf jeden Fall eine Hör-Herausforderung, die die eventuell anstehende Anstrengung wert ist!

Tumido, ein außergewöhnliches Duo bestehend aus Schlagzeug und Bass entwickelte sich aus jahrelanger Zusammenarbeit der beiden Musiker Bernhard Breuer und Gigi Gratt. Es hat alles Platz, was dem Augenblick dient. Da trifft Noiserock auf Industrial, Melancholie gibt Härte die Klinke in die Hand und progressive Grooves kommen auf ihrem wilden Ritt durch die Seelenzustände neben lo-fi Electronics zum Stehen.



KARL WAR BEIM SAUFEN  
WIEDER MAL ZU GIERIG.

# STADTWERKSTATT VERANSTALTUNGEN

[www.stwst.at](http://www.stwst.at)

## JANUAR- MAERZ 2011



- 5.01** PELIGRO GENDER PUNK #6 pres. **SOOM-T** (GLASGOW)  
LADY KADIJAH/MISS SHINA/ALICE HARPER/FIRECLATH
- 6.01** SK INVITATIONAL feat.  
TY/FIVA/LYLIT/FLIP/SKERO/THAIMAN
- 7.01** FUTURE SOUND #6 pres. **CUTHEAD** (Wonky/Dubstep)
- 15.01** SITZDISSER PARTY (Hip Hop/Tekno)
- 21.01** RAWSIDE/ K.A.I.N./ **HATEGASM**  
(Punk/Hardcore)
- 22.01** PURE/ MUSSURUNGA (Elektro-Industrial)
- 29.01** BENEFIZ PARTY VOLKSHILFE "Butterbrot für Alle"
- 4.02** THE FUTURE SOUND #7
- 5.02** ARGE TOR PARTY (Punk/HipHop)
- 6.02** KAYO DOT/ JEREMIAH CYMERMAN/ TARTAR LAMB
- 18.02** DUBWRAP # 4 Ft.  
ELEKTRO GUZZI/ GERMANOTTA YOUTH
- 19.02** DEALER/ THE BORDERLINERS (Rock)
- 25.02** INTERSTELLAR NIGHT: TUMIDO CD RELEASE
- 1.03** THE YOUNG GODS (Industrial)
- 19.03** Open Air Oheim goes big little city 4.0



**AUFRUF:**

Wenn auch ihr eiernde CDs, feine Platterl, geschmackige Texte, doofe Comics, geile Filme (Zwinker!) oder kulturell Unverzichtbares geschaffen habt: lass ma rübewachsen. An folgende Adresse wäre wunderbar: KV KAPU, Kennwort "Bonjour", Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz oder: kapu@servus.at

Achtung: Einsendung auf eigenes Risiko. Die KAPU KritikerInnen sind berühmt und berüchtigt sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen - Free speech!



**THE STRIGGLES**

Cold Song  
*Noise Appeal, 10"*  
////////////////

Noch bevor die Striggles in der Kapu einen Ton spielten, dachte ich mir: "Verdammt hässliche Band - die können nur gut sein. Und meine Bauerschläue trügte mich nicht, denn sie knallten einem eine Stunde lang den irrwitzigsten, kreativsten Noiserock um die Ohren und beendeten ihn mit den fulminanten "Cold"-Song als Zugabe (einer über 300 Jahre alten Coverversion aus Henry Purcell's Oper "King Arthur"). Jetzt gibts diesen Song mit zwei anderen, Wau Wau von Nina Hagen und Je te veux von Erik Satie auf 10" Inch.

Wer nach jahrhundertealten Kompositionen digt - sie so freakig und dreckig umsetzt, und wenn man den Coldsong gesangsmässig so dahebt, dass Klaus Nomi im Grab noch aufhorchen würde, dann hat man alle Damen nach oben verdient.

Außerdem wenn ein alter Hip-Hop-Sack wie ich sein erstes Review schreibt, nur um diese Scheibe zu ergattern, sagt das ja auch schon so einiges.

[Laima]



**SIX-SCORE**

Drudge  
*d.i.y. 2010*  
////////////////

Nach einer ordentlichen Schuftereier hört sich das Debutalbum des jungen Linzer Trios in jedem Fall an; da wird sich nix geschenkt, da wird wüst drauflosgeprügelt und -gebrüllt - man sieht den Schweiß förmlich in alle Richtungen spritzen! Aber mal der Reihe nach: seit 2008 sind die drei zwar noch ziemlich jungen, nichtsdestotrotz schon bühnenerfahrenen Jungs (MenKillingMen, The Menace, Free Fire Zone) nun schon in gemeinsamer Mission unterwegs. Nach einem Demo 2009 folgt nun der erste, in Eigenregie veröffentlichte, Longplayer (leider nur auf CD). Das Songwriting ist, wie's sich für 'ne Grindcoreband gehört, überschaubar komplex, der Sound hat eine ordentlich dreckige Note. Gespielt wird Knüppel aus dem Sack, Tempomat auf Full Speed, ein paar moshige Parts, ein paar Punk-Riffs drübergestreut und das Ganze -eins der wichtigsten Dinge bei solcher Musik find' ich- supersauber: ein tighes Schlagzeug, der Bass brettert dahin, die Gitarre ist lautlautlaut - Grindcoreherz was willst du mehr? Auch schön: Six-Score distanziert sich von diversen unappetitlichen Umtrieben, die sich mehr und mehr etablieren (schon etabliert haben?!): No Porn. No Gore. Just Grind! Live eine Wucht! Anschauen - Oschedl'n - Album Kaufen! [Michi mBuH]



**ANA THREAT**

Tug of War of Love  
*Kill Mommy Records*  
////////////////

Hey hey... it's a TRASH ROCK PRODUCTION, was braucht mensch noch mehr wissen?!

Aufgenommen im Wohnzimmer und veröffentlicht auf dem italienischen Netlabel „KILL MOMMY“. Ein wunderbarer LO-FI Sound, der sogar Freunde von sauberen Studioaufnahmen begeistern sollte. Ein Sound, der nicht so schnell in eine Schublade passt, jedoch bleibt der Einfluss von „garage“, „surf“, 60s nicht ganz unbemerkt. Die Beats die übrigens von einem Tape abgespielt werden, klingen wie die Rythm-Funktion eines 80er billig Keyboards vom Kaufhaus. Der Gitarrenklang, dreckig und schön, verhält. Im Vordergrund des „leicht romantischen“ Trashes steht ANA THREATs einreißende Stimme, die am besten nur mit „wooooo“ beschrieben werden kann. Erdig ehrliche Musik, für sinnliche Momente mit Rauschmitteln, oder auch nicht...wie auch... am besten selber anhören; die EP lässt sich gratis herunterladen auf <http://killmommylabel.blogspot.com/>. Oder als Tape direkt bei ANA THREAT oder TrashRock Produktion anfordern...

hey hey, get addicted of one-kid-combos !!!  
[chr.]



## NITRO MAHALIA

Interstellarrecords

////////////////////

In Zeiten wie diesen berührt es überaus wohltuend wenn Musiker spürbar ernsthaft an einem Soundkonzept arbeiten und ein homogenes, durchdachtes Album entwickeln. Der schale Scheinerfolg, gemessen an Youtubeviews und facebook-Freunden, ist eben alles andere als ein Garant für Qualität. Das ist auch genau das tolle an NITRO MAHALIA. Davon abgesehen, dass all die Post- und Postpost Zuordnungen ganz eindeutig zu kurz greifen, hören wir hier erstmal in viele Richtung ausschlagende und von Intensität implodierende Soundeskapaden. Ohrwürmer und Breaks im Break, Punkfunkyness, eine versteckte Schönheit, verschoben, ansehnliche Klangbilder, sich selbst wieder und wieder reflektierend. Musik die sich ihrer Verquertheit bewusst ist, und deshalb ein Kuriosum, selbst im weit offenem, experimentellen Feld, darstellt. Das braucht keine Postpunk, Postpostrock, also Post-TransAm Verkürzungen, das atmet selbst und kann sehr gut als der symbolische Fels in der alternativen Brandung gesehen werden. Ich habe "nu" eine prelistening-cd, bin also gespannt auf artwork usw...Fact-kicking mission: 10 Tracks, instrumental (Ausnahme: Track 3: Gastauftritt Gustav, und Track 8), weitere Gäste: Christian Eger (Beauties of the Night, Joy Religion, Satellite Footprints), Chris Janka und der Turntable-Experimenteur dieb13, gemastert von Martin Siewert. Alles unbedingt weitere Argumente dafür. Dieses Ding kommt jetzt also demnächst über Interstellarrecords zu uns. Dank auch dafür. NITRO MAHALIA sind Gregor Mahner (Drums), Tronstener (Bass, Synthesizer), Elise Mory (Keyboard) und Susi von Hannover (Bläser, Akkordeon) und großartig. Und: hoffentlich auch bald in unseren Gefilden konzertant zu bewundern. Wer das verpasst, dem fehlt was. [Nitro Mahuckliä]



## DUO 505

Walzer oder nicht

Morr Music

////////////////////

Hach, die alte Tante Melancholie ist wieder einmal zurück wie der Schnee im Winter. Und das gleich beim ersten Song.. "Facing it", umschreibt man das dann. Das Duo 505, also Fleischmann/Weixelbaum is back. In aller diffusen, verkörperten Schönheit. Es pluckert und plonkert, zwirbt und brzlt. Es schwurbeln sich Melodien in ungeahnte Höhen. Orgeln, Planos, Gitarren, breiteste Bassdrums elektronische Tupfer hier und da uvm.. B.Fleischmann als einer der talentiertesten Komponisten und Remixer im Land, noch immer Descendents-Tshirt-Träger und der sympathische, klassisch ausgebildete Gitarrist Herbert Weixelbaum ergänzen sich freudvoll. Kein Odd couple sondern ein perfect match. Zeitgemässe Popmusik für Fortgeschrittene. Am besten klappt das bei den Stücken "Einbass", das lässt deep dahinwummert mit Fanfaren obendrauf und "Taxi nach Leipzig" bei dem man quasi feelingmässig im Auto sitzt und eine Ossistadt, ja, von mir aus auch Leipzig, durchkreuzt. Wurde das vorige Album "another illusion" auf dem freaky-freundlichen wiener Label Konkord records veröffentlicht, ist jetzt wieder das vielbeachtete Morr Music-Label gewählt worden. Passt auch hervorragend.

Und wie gesagt, gerade an nasskaltrüben Wintertagen wie diesen kann man sich dieser coolsuppschmelgenden Kompositionen kaum entziehen. Schonehrschön. [huckey]



## EDELBRAND-RECORDS

Sampler Vol. 5, CD

////////////////////

Edelbrand-Records ist ein, als Verein organisiertes, Netzwerk von Bands, DJs und Tontechnikerinnen und veranstaltet neben einer Radiosendung auf Radio Orange reglemäßige Konzertabende im Bach und im Cafe Concerto in Wien. Außerdem wird einmal im Jahr ein Sampler mit den beteiligten Bands veröffentlicht. Erhältlich sind die CDs bei Konzerten der Edelbrand Combos, so hätte sich letztes Jahr im Dezember in Linz beim Fitsch-Konzert im KUBA dazu eine Gelegenheit ergeben, ansonsten zur Not auf edelbrand-records.at nachsehen. Die musikalische Bandbreite der Edelbrand Bands ist breit gefächert, was einerseits den Vorteil haben mag, dass für jeden Geschmack was dabei ist, andererseits wird auch jedEr seine/ihre persönliche Hassband auf diesem Silberling finden. Ziemlich mies fand ich etwa den, fast schon ins Schlagergenre gehenden Song "Von und über dich" von Club Valat, oder den sich an Drahdwaberl klammernden, billigen antiamerikanischen Deutschrockhadern "U.S.A." von Subcooltours. Saublöder Bandname übrigens, naja. Dafür gibts dann aber auch recht ansprechende Songs: gerade die beiden Opener "She's a queen" von Propella und "Mushroom" von VBloome bieten zwei vielversprechende Variationen elektronischen Popschaffens. Ebenfalls eine positive Erwähnung sollte der jazzige Song "Some R'n'b" der Soulsprossen finden, was hiermit erledigt wird! Insgesamt 12 Bands, mit je einem Titel; macht euch am besten selbst ein Bild. [daniel]

# WELLJOUR



## MICHAEL HACKER

Häckslider #1  
selbstvertriebener Comic, 2010  
//////////

"Noch bevor Michael Hacker in der Kapu einen Strich malte, dachte ich mir: "Verdammt hässlicher Zeichner - der kann nur gut sein. Und meine Bauerschläue trügte mich nicht, denn er knallte einem einen Tag lang die irrwitzigsten, kreativsten Zeichnungen um die Ohren..."

Haha, falsches Review. Da hab ich es mir leicht gemacht und in Kollegen Laimas Fußstapfen (Danke! Fettes Review!) gewatet. Siehe Striggles, Höhö. Nun aber richtig:  
Noch bevor Michael... Hih, ich kann jetzt schon nicht mehr...

...Anlässlich der Präsentationsparty dieses selbst veröffentlichten Werkes des Illustrators und Comiczeichners Michael Hacker in der KAPU, Dez. 2010, erlebte dieser Comic ohne Worte seine Weltpremiere. Wenn das nicht in die Annalen eingeht! Super, die wenigsten habens geheckt... Kein Wunder, würde ich sagen, das passt zur Ignoranz, die in Linz an der Tagesordnung steht, ganz allerliebst. Was anderes hätte mich eh verwundert. Entweder zu früh dran oder die Keule des Schweigens schlenzt ihr Fallbeil dermaßen über

dieser Schadstoffmetropole, dass das Mittelmaß tatsächlich das Maß aller Dinge ist. Die, die dort waren schwärmen noch heute davon, so ist das, Ätsch! Aber, Publikumsbeschimpfung muss sein, das hätten die meisten eh nicht VERSTANDEN. Was wiederum gut so ist und zu wesentlicheren Dingen führt: dem Comic natürlich, der sich vor internationalen Beispielen keinesfalls zu verstecken braucht. Hier wird nämlich grenzwertiger Humor auf die Spitze getrieben. Allerlei Tier-Running-Gags kratzen gekonnt die Kurve zur fein sarkastischen Klinge, die Hacker hier zum Besten gibt. Von kopflosen Hühnern, Monstern, Würmern auf der Suche nach sich selbst, Doggystyle, sehr wortwörtlich genommen, unglücklichem Einhorn, einer Geschichte über einen Lebensmittelkontrolleur, der sich als "El Herpez" entpuppt oder immer wieder Augen oder Hirne, die aus einem treten. Viel mehr Info zu Michael Hacker erscheint mir hier extrem müssig. Oder wie zu erwähnen, dass er ein T-Shirt-Design für Valina, Schriftzüge für Skero, unzählige Poster-Siebdrucke (Melvins, Dinosaur Jr., ...), Illustrationen für dies & das, Atzgerei-Drucke, Entwürfe fürs Hirntrust-Label, etc. machte. Diese hier in seinem zweiten Comic versammelten Geschichten sind allesamt kurze, würzige Knaller, sozusagen als Fingerübung, bevor er sich über eine längere Geschichte traute. Ich warte da gespannt darauf und zähle die Tage! Sein erstes, mittlerweile vergriffenes Comic ("Metamorphose"), erschienen im Wiener Kabinett Verlag (von Mahler, Wolf und Rudi Klein), beheimatet im MQ-Wien, ist wie dieses neue Schmuckstück ein Lichtblick am tristen (Ö-)Comic-Planeten. "Häckslider #1" weiß durch sein siebgedrucktes Cover (drei Farben zur Auswahl (!) & auf 400 Stk. limitiert, jedes ein Unikat) und die überbrodelnden Attacken auf die Lachmuskeln grandiosost zu überzeugen. Vordergründige Niedlichkeit straft Lügen. Mich beschäftigt der verschmähte Comic-Schund schon seit

Jahrzehnten, aber was der Meister Hacker hier aus seinem Hut (öh, Kopf, siehe Cover, das durchaus autobiografisch gelesen werden sollte...) zaubert, zieht mich dermaßen in "Mitleidenschaft", dass ich von Gefühlen überwältigt, zwischen Heulen und Lachkrämpfen in diesem MEISTERWERK mich suhle. Pathetisch sein ist doch wunderbar! Bestellen kann man das Werk via michaelhacker.com oder im (haha) gut sortierten Fachhandel, namentlich via Pictopia, auch die KAPU kann hier Abhilfe schaffen. Wer das hier liest und nicht den unbedingten Drang verspürt, diese Wundertüte sein Eigen zu nennen, der möge bitte diesen, aus ranzigen Lohbudeleien bestehenden und in Zeitlupe darnieder prasselnden und verkorksten Buchstabensalat sofort auskotzen, diese Seite rausreißen und mich (oder die Kapu) um Schadenersatz für die Unkosten, die durch die Lektüre dieser tristen Klostersuppe an Worten entstand, klagen. Nur zu, darauf wartet ihr Geier doch nur. Schön, dass ihr euch lieber drei Tageszeitungen stattdessen zulegt, die "bilden" euch sicher um einiges mehr. Bleibend sind die auch. Nur weiter so! Aber Dank, ewiger Dank an Mr. Hacker für einen Kometenschweif in Zeiten der generellen Totalverblödung, durch Künste oder sonstigen Schwachsinn ausgelöst. Viva "El Häckslider!" [wellaim]





## CHILL-ILL

WOO HAH!

*selbstvertriebene 7", 2010*

//////////

Schon sehr, sehr smoother Shit das! For da Heads! Aus der Review-Kiste, die im Büroraum der KAPU vor sich hin brütet, hab ich dieses exquisite Kleinod der DJ-Kunst rausgezogen & via Blindtest bei einer sehr empfehlenswerten, alljährlichen Veranstaltung, dem "Aufgemischts", vom Mischwald, im mysteriösen St. Thomas/Blasenstein ("Gsöchta Pforrar", oléolé!) am Keller-Dancefloor gedroppt - wie der H-Hopa sagen würde. Nein, ich habs mir vorher NICHT angehört! Warum auch?

Ungehört losgelassen wie ein Pitbull. Ich war ebenso überrascht, wie das, die Ärsche bewegende Publikum im Partykeller - zu später Stunde wohl-

gemerkt. Ä-u-ß-e-r-s-t positiv. "Was is'n das?", schallte es plötzlich von der zuvor abrockenden Dj-Kollegin - die mit, ähem, "Free-Tek" "Ekstase" verbreitete, Richtung der platzsparend in die Ecke gepressten Dj-Budl. Mein erster Gedanke war wohl: "Sicher nicht die neue Crazy Bitch In A Cave". Stolz kam die Verkündung: "Dem Chill-III sein Remix!"

Also "Woo Hah!" ist der seltene Fall, wo ein Mash-Up börrt - zumindest mich. Die Acapella-Lyrics von Meister Busta Rhymes (zu seinem Jahrhundert-Hit "Woo...") in einen supa-dop'n Hip-Hop-Reggae-Stomper verpackt, da schlägt man gerne die Türe zu, wenn jemand Party in Kabine feiert. Diese 7" kickin' kills. Wer's nicht glaubt, hat seinen Arsch auf Grundeis eingefroren, hört die Chicks Kristel oder muss

sich in besagter Kabine ins Koma saufen. Bekitteltn kann man hier nur mehr von meiner bescheidenen Seite (jaja, blabla) den Namen. Boahhey, Chill-III klingt so Old Skul, so ultracool, da bleibt einem die Spucke am Schamhaar kleben. Aber das ist ja modern... Voll Mash-Up alles, oda wat? Mixed & Mastered by da Man himself: Flip, sozusagen im Jahr der Heuschrecke, da es ja ein zugegebenermaßen SEHR erfolgreiches Jahr des Texta-Bardens war. Zulegen das gute Stück, solange es überhaupt noch im Umlauf ist. 250 Stück sind kein Pappenlecken... Danke für die Nr. 74!!! Das Ding werde ich noch öfters bei Parties auf die Plattenteller wandern lassen... Mein lieber Schwan mit Entenfedern!  
[donebywell]



# KAPU Studio

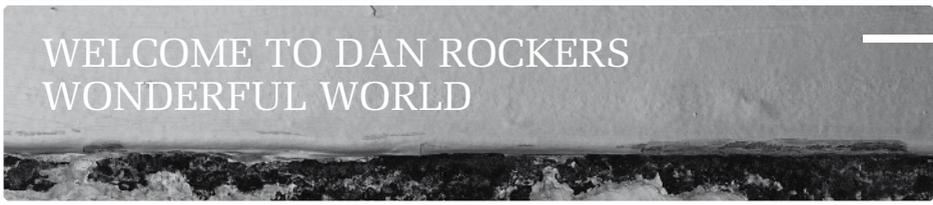


digital multitrack audio recording by Phil  
efficient, reliable, relaxed  
production support on demand

### Artists:

Valina  
Ensenada  
Seven Sioux  
Stonebride  
Vacunt  
Extra Golden  
Chelsea Smiles  
The Trans Ams  
Porn to Hula  
Stimmgewitter Augustin  
68 Dreadlocks  
...and more

address: Kapuzinerstrasse 36, 1<sup>st</sup> floor, A-4020 Linz, phone: 070/779660 e-mail: deadzibel@servus.at



## DIRTY HIGHWAY INVASION

GRUNDSÄTZLICH hab ich nichts gegen Ringe. Der RING OF FIRE vom Cash Johnny ist immer noch ein Klassiker, das Ringe Ringe Reier-Spiel habe ich aus Kindergarten Tagen gut in Erinnerung und selbst über die Produkte einer gleichnamigen Bäckereinkette könnte ich mich nicht beschweren. Auch Himmelsrichtungen begegne ich grundsätzlich neutral, ob Südwind, Nordhang oder Ostkurve, nie würde ich es mir erlauben auch nur ein schlechtes Wort über diese Dinge über meine Lippen, geschweige denn über die Tastatur kommen zu lassen. Bloß mit dem Westring habe ich ein Problem. Nicht die Tatsache, dass dieses Ding quasi direkt unter meinem Hintern errichtet werden soll, erzürnt und beunruhigt mich. Ein gewisses Grundvertrauen in die Künste der Tunnelbauzunft (1) nenne ich mein Eigen, auch wenn mir bei jeder Durchquerung des Hamburger Elbtunnels im Wissen über die Wassermassen über mir ein kalter Schauer über den Rücken läuft. Es geht hier leider nicht um den Tunnel, es geht um die Argumentation, um vorhersehbare Verkehrsströme und nicht zuletzt um das Gefühl, für komplett deppert gehalten zu werden.

Ein ganz wichtiger Punkt für westringaffine Entscheidungsträger und Innen ist der Dauerstau auf der Rudolfstraße und das ihnen eigene Mitleid mit den Westmühlviertler Pendlern und Innen. Klar, da muss eine Autobahn her. Besonders dann, wenn man gleichzeitig den Takt der Mühlkreisbahn ausdünn. Und Postbusse fahren überhaupt nur gefühlt einmal in zwei Monaten. Wie sollns denn bitte aus ihren Häusern im Grünen in die Arbeit kommen, die armen Westmühlviertler Pendlern und Innen? Geht ja nicht anders als über eine ordentliche Autobahn. Überhaupt dürfte es sich bei Westmühlviertler Pendlern und Innen um eine wahnsinnig wahlentscheidende Gruppe handeln, immerhin wird für ihre Autobahn einige Milliönchen vom Land und auch der Stadt in die Hand genommen. Achtundsiebzig, wie man hört. Interessanterweise auch von der Stadt, die ja von den Westmühlviertler Pendlern und Innen nicht recht viel hat, außer deren Abgase. (2)

Für Sozialarbeiter und Innen, zum Beispiel, wird da vergleichsweise schon wesentlich weniger Geld aufgewendet. Oder für psychisch beeinträchtigte Personen, oder Alkoholiker und Innen. Doch wer erhofft sich schon wahlentscheidende Impulse von diesen Bevölkerungsgruppe? Dann schon lieber einen achtundsiebzig-fachen Höhenrausch für die armen und bemitleidenswerten, aber wahlentscheidenden Westmühlviertler Pendlern und Innen. (3)

(1) Obwohl eine kurze Recherche zum Thema Tunnel einstürze dieses Grundvertrauen ordentlich erschüttern kann: 16.11.2008 3 Tote bei TunnelEinsturz in Hangzhou/China; 12.1.2007 unzählige Tote bei TunnelEinsturz in Sao Paulo/Brasilien; 21.03.2010 zum Glück keine Toten beim TunnelEinsturz in Spa-Francorchamps/Belgien; ADAC Tunneltest 1999 (20 Tunnels in D, A, CH): Fast die Hälfte aller Tunnel wurden als "bedenklich" beziehungsweise "mangelhaft" eingestuft. Nur fünf schnitten "gut" ab. Die Bestnote "sehr gut" konnten die ADAC-Tester kein einziges Mal vergeben.

(2) Gut und ein wenig Kaufkraft, jeder dieser Westmühlviertler Pendlern und Innen muss schließlich zu Mittag ein Chinesenmenue oder zumindest ein Leberkäsemmerl verdrücken um Energie für die geforderte Arbeitsleistung aufbringen zu können.

(3) Ach ja, dagegen kann man auch sein gegen den Westring. So wie die Grünen zum Beispiel. Die haben jetzt doch glatt eine Facebookgruppe gegründet. Potzblitz, da wird er zittern, der LH.



## HIPHOPNEWS

# WERTE FESTGÄSTE

Herzlich willkommen zu den großen Jahresend Charts 2010. Wie immer haben sich unsere JurorInnen durch Tonnen an Tonträgern gewählt, surfen von Blog zu Blog, quälten sich durch tausende Bücher, Magazine, Zeitungen, Botschaftsdepeschen; Facebookeinträge uvm. und stellen somit so etwas wie das gesammte momentane gesammelte Wissen der Welt dar. Allwissende Billardkugeln, bereit um in klaffende Wissenslücken versenkt zu werden sozusagen. 2010 war ein interessantes Jahr nicht nur für NumerologInnen, sondern auch für die ForscherInnen von Swing Quantisierung und Meta-Phrasologie. Will heißen, auch heuer wurden wieder einige feine Releases im Sprechgesangsuniversum fabriziert, schöne Konzerte durften unsere Augen und Ohren begutachten und vieles mehr. Natürlich haben die Muatzen (Neudeutsch für Mundartätzen) auch heuer wieder versucht, unterstützt durch staatliche Brainwash-Institutionen, das Game zu übernehmen, Geldjungs versuchten ihren Swagger in bare Münze zu transformieren und andere Toys strauchelten beim Versuch ihre kläglichen Sätze zwischen Kick und Snare einzufügen. Aber auch das wird vergehen und nur als winzige Anekdote des Zehnerjahres übrig bleiben, da können sich Sony A&R's (steht für Arschküsserei & Rektalakrobatik) noch so sehr in die leeren Taschen lügen, die heißesten RapperInnen des Landes eingesackelt zu haben. No home, no homöo. Also, gepflegtes Haten muss sein, denn wie wir wissen, ohne Hass keine Liebe. Eben. Das haben wir 2010 gelebt:

### BESTE US HIPHOP RELEASES:

THE ROOTS "How i got over"  
 THE LEFT "The Gas Mask"  
 NAS & DAMIAN MARLEY "Distant Relatives"  
 FREEWAY & JAKE ONE "The Stimulus Package"  
 KANYE WEST "My beautiful dark twisted Fantasy"  
 TAKE "Only Mountain"  
 GANGRENE "Gutter Water"  
 FLYING LOTUS "Cosmogramma"  
 BLACK MILK "AOTY"  
 ROC MARCIANO "Marcberg"

SLUM VILLAGE "Villa Manifesto"  
 ETERNIA & MOSS "Free at Last"  
 TREK LIFE "Everything changed nothing"

### BESTE ÖSIHIPHOP RELEASES

#### (in wahlloser Reihenfolge):

SK INVITATIONAL "Raw Glazed"  
 KENSEE "Chameleon"  
 DIGGA MINDZ "Digga's Digest"  
 CHRISFADER & TESTA "Overland"  
 MONOMASSIVE & VERTICAL VERTIGO  
 "Drink Tickets"  
 MIRAC & THE MIRACLES "Free EP"  
 BIG J "Audikush"  
 BUMBUMKUNST "Da Eisbär"  
 FLIP N "Umberto Ghetto"  
 TACTIC "Da Raw Essence"  
 DEF K "Pirap Radio"  
 DIE AU/HUCKEY & SAM "OM/Auswärtssieg 7inch"  
 BRENK & FID MELLA "Chop Shop"  
 MUNDPROPAGANDA "Jetzt oder Nie"

### BESTE TV SERIEN:

ENTOURAGE  
 BOARDWALK EMPIRE  
 HOW TO MAKE IT IN AMERICA  
 MAD MEN

### BESTE HIPHOP BLOGS:

BLOGGERHOUSE.COM  
 KEVINNOTTINGHAM.COM  
 OKAYPLAYER.COM  
 POTHOLESinMYBLOG.COM  
 CRATEKINGS.COM  
 UNCUT.COM  
 SUPERCITY.AT  
 HILLBILLYSOUL.BLOGSPOT.COM  
 SOUL-SIDES.COM

### BESTER MOMENT IM SPORT:

SPANIEN WIRD WELTMEISTER! & BCN REAL 5:0!

So, das genügt. Auf ein schönes 2011, ihr Professor Large X.

# PONY- EXPRESS

PONYEXPRESSEN 1/2011: GRAUSAME SAISON

*Wenn du tanzt, dann tanzt Felicitas?  
Falls nicht, Sitt' ich dich zu Lamm das.*

Warum wir Fische lieben

Object Courtesy of Al Bird Gore  
12/06/2010, XXXXX XXXXX



# ROISSPARA

## #2



## NEULICH IN LINZ

Neulich in der Bim. Neben mir zwei Mädchen in Emo-Tracht. Draußen stehen zwei Rollstuhlfahrer.

Mädchen 1: "Wäh, Behinderte."

Mädchen 2: "Ma jo, voi grauslich. Kennan de ned daham bleibn?"

Neulich vor der Landesbibliothek. Recherche-Arbeit nervt. Rauchpause. Neben dem Eingang der Bibliothek gehe ich in die Hocke und lehne mich an die Wand. Rechte Hand Automatenkaffee, linke Hand Zigarette. Gerade als ich mir denke, man könnte mich - in der Hocke gegen die Hauswand gelehnt, den Becher ausgestreckt - für einen Bettelnden halten, stellt sich eine Frau vor mich hin, die mich für einen Bettelnden hält.

"Entschuldigen Sie, betteln Sie?"

Ich lache.

"Nein."

"Oh, Entschuldigung. Ich dachte mir gerade: Der sieht ja gar nicht so aus."

"Ich rauche hier nur und trinke Kaffee."

"Und ich wollte sie gerade fragen, ob sie zu dieser Bande gehören."

"Welche Bande?"

"Diese ... diese organisierte halt."

Ah, denke ich mir, die Stadtwache. Alles klar.

"Nein, ich bin selbständig."

Neulich in der Bim 2. Hinter mir eine Mutter mit Kind. Dem Dialekt zufolge aus Wien.

Der Lautsprecher informiert: "Nächste Haltestelle Bürgerstraße. Umsteigen zu den Linien [08/15...]. Linz AG Kundenzentrum. Kindertheater Kuddelmuddel."

Das Kind kichert.

Mutter. "Was ist denn?"

Kind: "Der hat Kuddelmuddel gesagt."

Mutter: "Ja. So heißt das hier."

Kind: "Was???! Diese Stadt heißt Kuddelmuddel??"

Nein, aber sie ist ein riesiges Kindertheater. Und der einzige Schandfleck ist die Programmierung.

PS: Gewinnspiel!

Da ich den Begriff "Innenministerin" aktuell für zu zahnlos halte, suche ich aussagekräftigere Ersatzbezeichnungen. Bisher sind mir eingefallen: "Fear Fektery" und "Hannibal Fekter". Schreibt mir Eure Vorschläge (an [stephanroiss@gmx.at](mailto:stephanroiss@gmx.at))! Die Jury (ich) wird beraten und die bekömmlichste Idee wird mit einem erlesenen CD/Vinyl-Package belohnt.

Liebesgrüße aus Linz,

Stephan Roiss

[www.stephanroiss.at](http://www.stephanroiss.at)



## EIN KURZES GESPRÄCH ÜBER MÜHSAME PROJEKTARBEIT, IGNORANTE POLITIK UND DEN LINZER KULTUR-KAHLSCHLAG.

**Aus und vorbei. Ein liebgewonnenes Linzer Medium ist nach langem Ringen nun doch der post09-Ignoranz der Politik zum Opfer gefallen. SpotsZ wird es auf absehbare Zeit nicht mehr geben. Und das ist mehr als schade. Warum es soweit gekommen ist, wollen wir von Tanja Brandmayr wissen.**

**KAPU:** Erzähl uns bitte was für ein Zeitungsprojekt SpotsZ ist.

**Tanja:** SpotsZ ist ein bedarfsorientiertes Medienexperiment, das wir von unten entwickelt haben. Einerseits ging es darum über Projekte zu schreiben, die in den Mainstream-Medien wenig oder gar keine Beachtung finden, andererseits war alles auch vom Konstrukt her ein Experiment. Wir haben den ganzen Aufbau als offenen Prozess gesehen. Sowohl kulturpolitisch als auch strukturell. Es ging darum den Bedarf einer Kulturzeitung, die konkret auf den Standort Linz ausgerichtet ist, auszuprobieren.

**KAPU:** Worin liegt dieser Bedarf?

**Tanja:** In Linz gibt es ein Vakuum, was vertiefte Kulturberichterstattung betrifft. Das gilt nicht nur für die freien Szenen, sondern auch für etablierte Kultureinrichtungen, wie z.B. Lentos, Landestheater oder Brucknerhaus. Eine kulturelle Berichterstattung, die sich nur auf den Presstext beschränkt ist auch für diese Einrichtungen zu wenig.

**KAPU:** Wie habt ihr euch finanziert?

**Tanja:** Wir haben neben Inseraten auch fixe Platzkontingente für größere Einrichtungen geschaffen, die wiederum von denen bezahlt wurden. Redaktionell hielten sie sich aber selbstverständlich völlig heraus. Eine richtige Kooperation also. Für das Kulturhauptstadtjahr Linz09 haben wir einen erweiterten Veranstaltungskalender gebracht. Die Idee war, von den größeren Häusern das Geld zu holen und den kleineren Institutionen

und Vereinen Platz zu bieten.

**KAPU:** Im Frühling kursierten schon Gerüchte über ein mögliches Ende von SpotsZ. Wie ist es seither weitergegangen?

**Tanja:** Die Finanzierung war ein Dauerthema. Stadt und Land haben uns nur minimal unterstützt, und auch das war mit hohem Argumentationsaufwand verbunden. Das Problem war, dass wir in keines der Förderschemata so richtig reingepasst haben. Wir sind kein spartenspezifisches Medium, für die Medienförderung sind wir zu klein, vom Bund bekamen wir nichts, weil wir die Zeitung nicht verkauft haben usw. So mussten wir ständig Inserate keilen, an Wettbewerben teilnehmen und es bei allen möglichen Fördertöpfen versuchen. Was einfach gefehlt hat, war eine regelmäßige Strukturförderung von Stadt und Land. Ein Minimum an Stabilität. Wir hätten das Projekt gerne ausgebaut. Mit einer größeren Redaktion und Auflage wären wir auch für potentere Inserategeber attraktiv geworden. Dieser ständige Finanzierungsstress ist ermüdend. Z.B. sind erst im Herbst die Förderungen für 2010 eingetroffen. Jetzt müssten wir zudem die nächsten 4-5 Nummern komplett vorfinanzieren. Nicht nur, dass wir nichts verdienen, wir bleiben im Zweifel dann auch auf den Kosten sitzen.

**KAPU:** Was war letztlich der ultimative Auslöser, das Projekt zu beenden?

**Tanja:** Vor allem das Faktum des Vorfinanzierens, das geht auf Dauer einfach nicht. Auch das bisschen, was wir bis jetzt bekommen haben, war nicht mehr sicher.

Das ganze Projekt war nicht mehr kalkulierbar.

**KAPU:** Es entsteht oft der Eindruck die freien Szenen würden gegenüber Stadt und Land zuwenig zusammenhalten, wie siehst du das?

**Tanja:** Das ist eine schwierige Frage, das kann man auf vielen Ebenen betrachten. Wir haben jetzt extrem viele Rückmeldungen bekommen, als bekannt wurde, dass wir aufhören müssen. Wir haben schon mitbekommen, dass wir akzeptiert werden und einen positiven Beitrag leisten. Ich denke, dass das eher typisch ist für eine Stadt wie Linz, die irgendwie zwischen Klein- und Grossstadt hängt. Jeder versucht in seinem eigenen Bereich etwas tun, die Szenen sind schon sehr speziell ausgeprägt. Direkte Kommunikation passiert meist über Projekte. Jeder will eben in seinem Bereich etwas weiterbringen. Bei kleineren Städten ist das vielleicht etwas anders. In Wels gibt es eine spezielle Chemie, da passiert es direkter, einerseits weniger anonym, andererseits besser vernetzt. So ist eventuell mehr Solidarität möglich. Vielleicht ist das ein Linzer Problem, ein Problem von einer mittelgroßen Stadt in der alle immer nur rauf wollen.

**KAPU:** Es geht vielen nach 09 finanziell an den Kragen, wie siehst du das?

**Tanja:** Wir haben das auch in den Inhalten unserer letzten Ausgaben sehr stark gemerkt. Der KUPF-Innovationsstopp ist ein gutes Beispiel. Unser Projekt war ja ursprünglich auch ein prämiertes Projekt des IT-Topfes. Es ist für eine demokratische Gesellschaft immens wichtig, dass es diskursive Projekte gibt, Projekte die nicht nur in einem engen Kunstbegriff funktionieren. Gerade an der aktuellen Debatte rund um die creative industries sieht man, dass schon genug Geld da ist. Diese Diskussionen sind ungenau und schwammig, diese Vermischung aus kommerziellen Betrieben und Kunstschaffenden, man gewinnt den Eindruck, dass die Leute selbst nicht wissen, was das sein soll.

**KAPU:** Wie geht's weiter?

**Tanja:** Zur Zeit gibt es keine großartigen Pläne. Wir konnten das Projekt zum Glück pare abschließen. Es ist schon traurig, aber wir haben das 5 Jahre gemacht und uns ein ExpertInnenwissen angeeignet, für das was geht und was nicht.

**KAPU:** Danke für das Gespräch!

Archiv unter:  
[www.servus.at/spotsz](http://www.servus.at/spotsz)

**KAPU 9000 presents:**

# "Wer Ist Hier Der Boss?"

Die Radiosendung  
von und mit:

**Hell Baker  
&  
Phred Phinster**

**10. Jan.  
14. Feb.  
14. März**

20-21h  
[www.fro.at](http://www.fro.at)



Sendung verpasst?  
Kein Problem - stream  
oder download unter:  
[www.wihdb.tk](http://www.wihdb.tk)





## inhalt

2 IMPRESSUM • 3 VORWORT • 4-15 PROGRAMM • 16 COMIC •  
17-19 BONJOUR • 20-21 WELLJOUR • 22 WELCOME TO DAN ROCKERS  
WONDERFUL WORLD • 23 HIPHOPNEWS • 24 PONY EXPRESS •  
25 ROISSPARA • 26-27 INTERVIEW

# KAPU

## programm jänner & februar 2011

Mi   05. JÄNNER 22:00h	CHILD ABUSE SIX SCORE	
Fr   07. JÄNNER 20:15h	68 DREADLOCKS VIDEOPRÄSENTATION FUNKHI BRASAS SOUNDSYSTEM	
Do   13. JÄNNER 22:00h	EL DA SENSEI & THE RETURNERS, KENSEE & GUESTS, MAMUT-AUSSTELLUNG	
Do   20. JÄNNER 21:30h	GRÜNER/BLUMENSCHEN/VATAGIN- FILMVERTONUNG IM MOVIEMENTO	COOP KAPU/ MOVIEMENTO
Sa   29. JÄNNER 22:00h	VALINA & SUPPORT	
03. bis 06. FEBRUAR	KAPU FILMFESTIVAL 2011 DOKUMENTARFILME ÜBER MUSIK AUS AFRIKA UND DER AFRIKANISCHEN DIASPORA <b>FOREIGN BEGGARS LIVE!</b>	
Do   03. FEBRUAR 22:00h		
Sa   12. FEBRUAR 20:00h	COMIC WORKSHOP	COOP KAPU/KUPF
Sa   12. FEBRUAR 22:00h	DIE AU LP-RELEASE PARTY	
Sa   19. FEBRUAR 22:00h	SIR TRALALA AND THE GOLDEN GLANDERS NICE GIRLS DON'T EXPLODE	
Fr   25. FEBRUAR 22:00h	MONNO, MIR, TUMIDO LP-RELEASE	COOP KAPU/STWST